

## Weitere Informationen

- Brückenbauer\*inneneinsätze zu entwicklungs- politischen- und Nachhaltigkeitsthemen können von allen Bildungseinrichtungen im Kreis Düren in Anspruch genommen werden
- Alle Anfragen und Einsätze werden über die Koordinator\*innenstelle "Kommunale Entwicklungspolitik" im Amt für Schule und Bildung des Kreises Düren koordiniert und vermittelt (siehe Kontaktdaten).
- Der Termin sollte idealerweise mindestens 3-4 Wochen vorher in Auftrag gegeben werden
- Alle Einsätze müssen über das Online-Formular beantragt werden
- Der/die Brückenbauer\*in ersetzt keine pädagogisch geschulte Lehrkraft, sondern soll bestehenden Unterricht durch seine/ihre Expertise ergänzen
- Das Angebot ist für die Bildungseinrichtungen kostenfrei

Die Informationen zum Brückenbauer\*innenpool, das Antragsformular sowie eine ausführliche Themenliste für die Einsätze erhalten Sie auf der Internetseite des Kreises Düren unter [www.kreis-dueren.de/brueckenbauer](http://www.kreis-dueren.de/brueckenbauer)

## Ansprechpartner

Linus Adler  
Koordination für kommunale Entwicklungspolitik  
Fon 0 24 21.22-10 40 026  
Fax 0 24 21.22-10 40 900  
L.adler@kreis-dueren.de  
kreis-dueren.de

## Servicezeiten

Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr  
Fr von 8 bis 13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

## Kontakt

Kreisverwaltung Düren  
Amt für Schule und Bildung  
Amt40@kreis-dueren.de  
kreis-dueren.de

Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



## Brückenbauer\*innen im Bereich

Entwicklungszusammenarbeit  
und Nachhaltigkeit für  
Schulen im Kreis Düren



SEEN & ENTDECKEN

## Brückenbauer\*innen

Im Rahmen einer Fortbildungsreihe wurden 14 Personen durch das Projekt "Koordination kommunale Entwicklungspolitik" im Amt für Schule und Bildung zu Brückenbauer\*innen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit für Schulen im Kreis Düren ausgebildet. Die Brückenbauer\*innen können von den Schulen im Kreis Düren für Unterrichtsstunden oder im Rahmen von Projekten für Einsätze angefragt werden, um über ihre persönlichen Erfahrungen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltigkeit zu sprechen.

Im Fokus stehen dabei der Abbau von Vorurteilen, der persönliche Austausch und der Kontakt zu einander. Die Brückenbauer\*innen sind nach einer Fortbildungsreihe mit den Schwerpunkten Globales Lernen, die 17 Nachhaltigkeitsziele, Sensibilisierung im Bereich interkulturelle Kommunikation und in den Grundkenntnissen didaktischer Methoden Ende September 2021 ausgezeichnet worden. Sie bilden elf verschiedene Nationalitäten ab, haben zu 80 Prozent eine Migrationsbiografie und können daher über ihre eigenen Erfahrungen, Erlebnisse oder Gegebenheiten in ihren Heimatländern berichten. Die Schülerinnen und Schüler sollen so einen Perspektivwechsel erfahren und die Expertinnen und Experten die Themen der Lehrkräfte und Schulbücher durch ihre eigenen Erfahrungen ergänzen. In Form von Unterrichtsmodulen oder Projekten können die Brückenbauer\*innen mit den Schülerinnen und Schülern über ihre persönlichen Erfahrungen sprechen. Dabei begegnen sich alle Teilnehmenden auf Augenhöhe.



## Themenschwerpunkte

- 1 Umweltzerstörung als Ursache für Migration
- 2 Armut und Reichtum aus der Nord-Süd Perspektive
- 3 Diskriminierung im Alltag - wo und wie erleben wir sie?
- 4 Kinderarbeit in Pakistan - welchen Beitrag leisten wir?
- 5 Gleichstellung der Geschlechter: Deutschland und Syrien - ein Vergleich
- 6 Umweltzerstörung durch den Menschen - das Beispiel der Mangrove im Senegal
- 7 Deutscher Kolonialismus
- 8 Wasser, ein Fußabdruck? Wie wir ihn verbessern können
- 9 Die Schere "Arm & Reich" in Guatemala
- 10 Selbstverständlichkeit ist Luxus
- 11 Woher kommt eigentlich unsere Schokolade und wie wird sie hergestellt?
- 12 Der Einfluss des Menschen auf die Natur - das Beispiel Kasachstan
- 13 Power-Foods aus unserer Region + CO2-Fußabdruck und der Blick in andere Länder
- 14 Auch Umwege führen zum Ziel - Wieso ich nach Deutschland kam